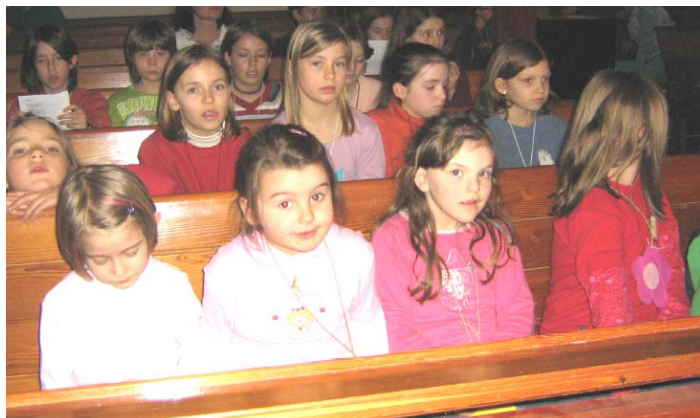


## Kinderbibel-Wochenende 2006



Nach dem gelungenen Debüt im letzten Jahr trafen sich auch in diesem Jahr wieder 34 Kinder mit etlichen Betreuern aus Lindorf und Umgebung zu einem Kinderbibelwochenende, diesmal vom 30. März bis 2. April mit dem Thema „Gottes Schöpfung uns anvertraut“. Der Gottesdienst am Sonntag in der Matthäus-Kirche stand natürlich auch im Zeichen der Schöpfung und bildete einen gelungenen Abschluss der gemeinsam verbrachten Zeit.

Umrahmt wurde der



Gottesdienst mit viel Musik der Ja-Team Band, unterstützt durch das eifrige Singen der Kinder und Tanzen der Tanzkids. Viele der Lieder waren sogar Eigenkompositionen und regten mit Themen wie z.B. „Glaubensautomat“,



„Asphaltstaub“ oder „Kinderfragen“ durchaus zum Nachdenken an. Zum Nachdenken angeregt wurde die Gemeinde auch durch die Fragen von Pfarrer Bonnet, ob man sich die Schöpfung denn ohne einen bestimmten Tag vorstellen könne. Hätte Gott zum Beispiel den

zweiten Tag weglassen können? Was wäre die Welt ohne Wasser? Oder etwa ohne Sonne, Mond und Sterne? Und was wäre, wenn die Vögel, Fische, Blumen oder Pflanzen auf der Erde fehlten? Oder gar die Menschen....?

„Nein“ war die einhellige Antwort, was durch Beiträge, wie zum Beispiel: „Ohne Sonntag müsste ich ja jeden Tag in die

Schule gehen...“ oder „Ohne Himmel können wir keine Drachen steigen lassen...“ und auch „Ohne Wasser kann niemand überleben...“ deutlich unterstrichen wurde und wohl der gesamten Gemeinde aus dem Herzen sprach.



Ja, und noch nachdenklicher konnte man dann bei dem Refrain des Schöpfungs-Rap werden, der lauthals, ausdrucksstark und eingehend von den Kindern gesungen wurde:



***Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, wo ist unser Dank geblieben. Dafür, dass Gott sich aufgemacht, und unsre Schöpfung ausgedacht...***

Dem Besucher des Gottesdienstes wurde deutlich: **die Schöpfung ist nichts Selbstverständliches und ist zu bewahren.** Und das liegt auch und vor allem in der Hand der Menschen. Gottes Schöpfung ist uns zwar anvertraut, aber wir müssen und sollen auch verantwortungsbewusst damit umgehen. Tun wir das....??! Wenn ja, tun wir es genug??!

Wofür können wir Gott bei seiner Schöpfung denn danken? Das war eine der zentralen Fragen des Wochenendes. Die jüngeren Kinder hatten ihren Dank auf rote



Herzen aus Tonpapier geschrieben und hängten diese während des Gottesdienstes an Zweige und lasen gleichzeitig die Dankesworte vor. Dadurch nahm die Gemeinde daran teil, und einige der Anwesenden machten sich dabei sicherlich noch einmal bewusst, wofür sie Gott denn persönlich ganz besonders danken können und wollen.

Nach dem Gottesdienst wurde zum anschließenden Ständerling im Gemeindesaal mit Knabberereien und Getränken eingeladen, was der Gemeinde die Gelegenheit gab, sich die zum Thema passende Ausstellung anzuschauen.

Jeder einzelne Tag der 7-tägigen Schöpfung Gottes war dargestellt, zum großen Teil mit von den Kindern selbst hergestellten Dingen.

Dort konnten bemalte Blumentöpfe mit eingesäten Blumensamen (3. Tag), aus Knetmasse modellierte Fische bzw. Meerestiere und Vögel aus Märchenwolke (5. Tag) sowie verschiedene Skulpturen von Tieren als Holzsägearbeiten (6. Tag) bewundert werden.

Eine schwarze Kiste mit Fenster und integriertem Licht verdeutlichte die



Unterscheidung von Tag und Nacht am 1. Tag und ein kleines Biotop mit Springbrunnen die von Wasser und Land am 2. Tag. Der 4. Tag wurde repräsentiert durch

ein Mobile mit Sonne, Mond und Sternen. Eine Collage mit aus Zeitungen ausgeschnittenen Menschen und integriertem Spiegel zum „Sich-Selber-Sehen“ stellte die Schaffung des Menschen am 6. Tage dar.

Ein Schaukelstuhl lud zum Ausruhen am 7. Tag ein.

Ein von den Kindern gemeinsam gemaltes Bild mit den zentralen Themen der Schöpfung, wie Erde, Wasser, Land, Himmel, Tiere... wurde in der Kirche aufgehängt und ist dort noch immer zu bewundern.

Sowohl die mitwirkenden Kinder als auch die zahlreichen Betreuer strahlten Freude und Begeisterung bei ihrem Wirken aus. Man konnte förmlich die Gemeinschaft, das intensive und produktive Zusammenarbeiten der beiden vorangegangenen Tage spüren.



Dankbar zeigte sich das Betreuungs- und Mitarbeiter-Team für die gute Verpflegung, die in diesem Jahr teilweise von den Eltern übernommen wurde. Herzhaftes am Freitagnachmittag und süße Leckereien, wie Kuchen und allerlei Gebäck am Samstag konnte so manchen hungrigen kleinen Magen sättigen. Liebes Mitarbeiter-Team des Kinderbibelwochenendes, es war großartig!!! Kinder und Eltern und wahrscheinlich noch viele andere danken Euch für diese Bereicherung der Gemeindegemeinschaft – Ihr ward wirklich ein tolles Team! Ein Dankeschön auch an Herr Mermi und Herr Crescente, die die Farbe für die Bastelarbeiten gespendet haben.

Silke Wollny

